

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das weitere Vorgehen

Für eine nächste Etappe im kommenden Sommer 1981 ist vorgesehen, die Humusdecke und die obere Kulturschicht im ganzen Hof wegzunehmen. Dabei hoffen wir, noch mehr Gebäudegrundrisse entdecken zu können. Ist der ganze Hof abgedeckt, wird damit begonnen, die Mergelschicht, die einst so mühevoll hineingebracht wurde, ebenso mühevoll wieder hinauszuerwerfen. Dies in der Hoffnung, darunter noch etliche ältere Teile der Burg zu finden.



**Die Reste der Mauer M4 zwischen den Schnitten K und L. Im Vordergrund ein Stück der Mauer M5, die nach Heid mit M4 in Verbindung stehen soll. Von dieser Verbindung war aber nichts mehr zu entdecken.**

<sup>1</sup> Dieses Epos wurde anlässlich der Feier des Berchtoldstages 1922 der antiquarischen Gesellschaft (Zürich) von einem E.M. verfasst. Ein gedrucktes Exemplar dieses Epos befindet sich in der Seminararbeit von *Eugen Baltensweiler*, Oberseminar Kt. Zürich, 1945.

Aus der Zeit von 1920–25 ist mir nichts an Publikationen bekannt. Von unbekanntem Autor ist 1967 ein Bericht verfasst worden. Vgl. «Zur Ausgrabung der Burgruine Wulp 1920/22.» In: *Küsnachter Jahresblätter* 1967, S. 17a–d.

<sup>2</sup> Vgl. *Chr. Frutiger*, Zu den Ausgrabungen der Burgruine Wulp 1961. In: *NSBV* 1962, Nr. 5, S. 36–38 und *Küsnachter Jahresblätter* 1962, S. 39–41.

<sup>3</sup> Bericht unpubliziert.

<sup>4</sup> Für die hier dargestellte Tafel der Fundgegenstände wurde bei der Keramik nur der Komplex F1 der Fläche F (Ofenschutt) berücksichtigt.

<sup>5</sup> Vgl. *P. Kläui*, Küsnacht und die Herren von Küsnacht. In: *Küsnachter Jahresblätter* 1964, S. 3–10.

<sup>6</sup> Zitiert nach der auf der Burg eingerichteten Orientierungstafel, verfasst von *Chr. Frutiger*.

<sup>7</sup> Zu diesem Fragenkomplex der Regensberger Fehde vgl. *P. Ziegler*, Die Regensberger Fehde von 1267. In: *Küsnachter Jahresblätter* 1967, S. 3–17.

## Frühjahrstagung 1981 in Laufen BE

Die Frühjahrsversammlung des Schweizerischen Burgenvereins findet am Samstag, den 21. März 1981 in Laufen statt.

### Programm:

11.45 Uhr

Mittagessen im Restaurant Central (fakultativ; jeder Teilnehmer bezahlt direkt).

13.30 Uhr

Kurzvortrag im Saal des Restaurants Central. Regierungsstatthalter M. Cueni spricht über Gegenwartsprobleme des Laufentals.

14.00 Uhr

E. Bitterli orientiert mit Dias über die 1980 erfolgte Konservierung der Ruine Gilgenberg.

14.30 Uhr

Abfahrt mit Car nach Zullwil zur Besichtigung der Ruine Gilgenberg. Weiterfahrt über Greltingen nach Zwillingen.

16.30 Uhr

Besichtigung der Schlossanlage Zwillingen (Prof. Dr. W. Meyer). Anschliessend

17.15 Uhr

Vorführung der Tonbildschau «Unser Laufental» in der ehemaligen Schlosskapelle.

## Auslandfahrt des Schweizerischen Burgenvereins

Montag, 22. Juni bis Samstag, 27. Juni 1981

*Ziel:* Unterelsass mit Abstechern ins mittlere Baden und in die südliche Pfalz; Quartier in Strassburg.

*Leitung:* Paul Felix Rüegg und Erich Schwabe. Das genaue Programm folgt in Nr. 2 der «Nachrichten».

Anmeldungen werden erst nach Auslieferung des Heftes Nr. 2 entgegengenommen. Die Zahl der Teilnehmer muss auf 50 begrenzt werden. Indessen ist allenfalls eine Wiederholung der Fahrt im Frühling 1982 vorgesehen.

## Voranzeige

24. Mai 1981

*Burgenexkursion* per Fahrrad in den nordöstlich von Schaffhausen gelegenen *Hegau*

*Leitung:* Lukas Högl

Nähere Angaben folgen in Nr. 2 der «Nachrichten».

## Burgenfreunde beider Basel

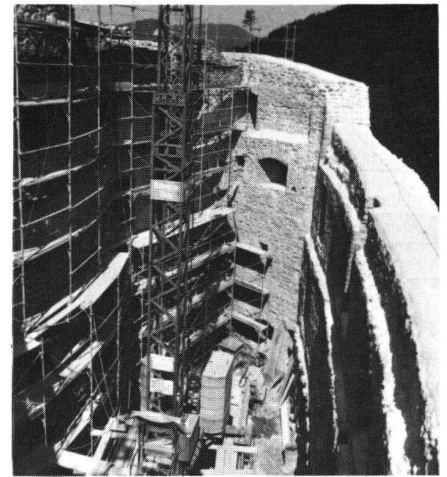
### Voranzeige

Burgenwanderungen im Tessin

28.–31. Mai 1981

*Leitung:* Prof. Dr. Werner Meyer

Nähere Angaben folgen.



### Burgruine Gilgenberg

17.50 Uhr

Rückfahrt zum Bahnhof Laufen mit Anschluss an die folgenden Züge: Richtung Basel 18.11 Uhr, Richtung Delémont 18.49 Uhr.

Anmeldung mit beiliegendem Einzahlungsschein bis 10. März. Carfahrt und Unkostenbeitrag Fr. 15.–, Jugendmitglieder Fr. 10.–  
*Auskünfte:* Ernst Bitterli, Tel. 064 34 36 86.

## nachrichten des schweizerischen burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

### Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Mythenquai 26, 8002 Zürich

Telephon 01 202 63 61

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

### Redaktion:

Postfach 2042, 4001 Basel

Telephon 061 22 74 06

### Druck:

Walter-Verlag AG, Olten

### Grafik:

Marc Achleitner

### Titelbild:

Schloss Wulp

Kupferstich von Melchior Füssli, 1717